

7/2007
59. Jahrgang
Juli

der **Belper**



3 VVB in eigener Sache | **3** Kultur | **8** Sport | **11** Natur
13 Bunt gemischt | **15** Geschäftsleben | **19** Dorfgeschehen



VVB-Vorstand

Nächste Termine fixiert. Anlässlich der ersten Sitzung in neuer Zusammensetzung hielt der VVB-Vorstand nicht nur Rück-, sondern vor allem Ausblick. Damit war gegeben, dass ebenfalls die kommenden Termine zu bestimmen waren: An seiner nächsten Sitzung, am 21. August, wird sich der Vorstand vor allem mit der Vorbereitung der **Präsidentenkonferenz von Freitag, 26. Oktober** befassen. Dann ist am 17. Januar eine weitere Vorstandssitzung geplant, an der die **Delegiertenversammlung 2008 von Freitag, 7. März** vorbereitet wird. Das Datum des Präsidentenapéros 2008 wird erst im Herbst festgelegt. Dazu wird auch noch ein Verein gesucht, der den Anlass durchführt.

Präsident Daniel Brönnimann informierte, dass sich der Trägerverein «Zweitagemarsch» mit Sitz in Belp für einen Beitritt zum VVB interessiert. Ein offizielles Aufnahmegesuch wurde aber noch nicht eingereicht. Ausserdem wurde aus der Vorstandsmittte bekannt gegeben, dass es bei der Spitex neue regionale Strukturen gibt und damit der Spitex-Verein Belp-Toffen aus dem Verband ausscheidet. – Dazu wurde vom Schreiben des Gemeinderates Kenntnis genommen, der bekanntlich (siehe Mai-«Belper») das Wirten durch die Vereine im Dorfzentrum aus vertraglichen Gründen ablehnen musste. Die betroffenen Vereine, die in dieser Sache an den VVB gelangten, sind durch den Präsidenten informiert worden.



Rücktritt von Jean-Michel With. Der Redaktor dieser Ausgabe des «Belpers» hat auf die DV 2008 hin seinen Rücktritt erklärt. Eliane Schär hat sich inzwischen bestens eingearbeitet. Sie möchte aber in Zukunft nicht alle 12 Ausgaben des Jahres bearbeiten. In Anbetracht der neuen Situation sprach ich mich dafür aus, die im März neugewählte Redaktorin noch ein, zwei Jahre zu unterstützen. Dazu bei der Suche nach einer

neuen Stellvertreterin/einem neuen Stellvertreter mitzuwirken sowie zur Entlastung von Frau Schär vorübergehend auch den administrativen Bereich der Redaktion weiterzubetreuen.

Plakatwand bei der Haltestelle «Steinbach». Die beim Bau der neuen Haltestelle im «Steinbach» verschwundene Plakatwand wird ersetzt. Vom VVB aus hoffen wir, dass die Wand in den kommenden Monaten erstellt wird. – Besten Dank an die Bauabteilung, die sich mit diesem «Geschäft» zu befassen hat.



Feriengrüsse. Namens des VVB sowie zahlreicher Berichterstatterinnen und Berichterstatter gebe ich Ihnen hier, liebe Leserinnen und Leser, für den Rest der Sommerferienzeit gerne die besten Grüsse weiter. Das verbunden mit dem Wunsch, dass sich endlich richtiges Sommerwetter einstellt und die im Juni zur Seltenheit gewordenen Hochdruckzonen an Beständigkeit zunehmen!

Fritz Sahli



Belper Chor

Amtssängertag. kb. Das schmucke Dorf Gerzensee hat bewiesen, was eine Dorfgemeinschaft erreichen kann, wenn die Vereine gemeinsam am gleichen Strick in gleicher Richtung ziehen. Von Donnerstag bis Samstag, 7. bis 9. Juni, fand der Amtsmusiktag der Musikvereine und am Sonntag, 10. Juni, der Amtssängertag der Gesangsvereine statt. Dabei konnte die Infrastruktur wie Parkplätze, Festzelt usw. in friedlichem Nebeneinander genutzt werden. Am Sonntag traf sich der Belper Chor mit 38 Sängerinnen und Sängern und weiteren 15 Chören in der Schulanlage zum fröhlichen

Für Sie notiert!

Juli

28. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz

August

1. Gemeinde, Bundesfeier im Dorf
13. Beginn des neuen Schuljahres
15. Belp Schützen, 3. obligatorische Übung, Schützenhaus
18. Belp Schützen, 4. obligatorische Übung, Schützenhaus

Titelbild

Dreifacher Löschangriff. – Wer für den Notfall gerüstet sein will, muss üben. Dieses Jahr hat die Feuerwehr bereits 2100 Übungsstunden und 65 Kurstage aufgewendet. Dazu laufen die Vorbereitungen für das grosse **Füürwehr-Fesch** vom 1. September auf Hochtouren. Unter dem Motto «Ihre Sicherheit ist uns wichtig» stellt sich dabei die Feuerwehr und ihre Partnerorganisationen der Bevölkerung auf dem Dorfschulhausplatz vor. – Bild: André Müller, Belp.

19. Musikgesellschaft, Waldgottesdienst, Belpberg

25. Belp Schützen, 5. obligatorische Übung, Schützenhaus

25. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz

29. Belp Schützen, letzte obligatorische Übung, Schützenhaus

Campagna-Veranstaltungen: Die Liste mit den beliebten Anlässen an der Aare finden Sie unter «Geschäftsleben».

Wettsingen. Als Gastchor wurde der Männerchor Milken (ob Schwarzenburg) willkommen geheissen. Die verschiedenen Tenues der Sängerinnen und Sänger ergaben ein farbenfrohes Bild. Mit den Ehrendamen, in Berner Sonntagstracht gekleidet, wurde Zeugnis von einer engen Zusammengehörigkeit und echtem Brauchtum abgelegt. Um 10 Uhr begannen die Gesangsvorträge im Gemeindesaal. Der breite Fächer der vorgetragenen Lieder wurde von einer zahlreichen und aufmerksamen Zuhörerschaft verfolgt und mit kräftigem Applaus verdankt. Alle Vorträge wurden durch eine Jury bewertet. Das vom Belper Chor vorgetragene Lied, «Glücklicher Sonntag» von Wolfgang Lüderitz, fand gute Aufnahme. Der Expertenbericht wird über unser Können Aufschluss geben. Um 13.30 Uhr eröffnete Kurt Gäggeler, Präsident des BKG, mit seinem Grusswort das Nachmittagsprogramm.

Ehrungen: Bei der Veteranenerehrung wurde unsere Ehrendirigentin **Heidi Messerli** für 35 Jahre aktive Sängertätigkeit zur Schweizerischen Sängerveteranin ernannt. Herzliche Gratulation. Die freien Liedervorträge verschiedener Chöre, unter ihnen auch der Belper Chor, bereicherten das Programm und fanden guten Anklang. Gegen 17 Uhr fand ein gelungener Anlass seinen Abschluss.

Konzert. Das Symphonic Orchester (Leitung: U. Stähli) und das Junior Orchester (Leitung: D. Schmid) von der Musikschule der Region Gürbetal sowie als Gastformation der Belper Chor (Leitung: H. Messerli) luden an den Abenden des 19. und 20. Juni in den Kirchen von Kirchdorf und Belp zu einem bunten Bogen virtuoser «Tänze aus dem Osten» ein. Das Orchester begleitete den Chor in der Volksliedersuite «Auf zum fröhlichen Reigen» von W. Lüderitz. Ferner spielte es die Slavischen Tänze Nr. 1 + 8 Op 46 von A. Dvorak sowie «Tänze aus Siebenbürgen» von Istvan Hajdu. Zudem sang der Belper Chor die «Deutschen Tänze» Nr. 1-6,8,9, und 11, am Klavier begleitet von Jörg Schliessbach. Das Junior Orchester eröffnete jeweils die Vorstellung. Das Konzert entstand aus einer familiären Beziehung zur Musikschule und fand guten Anklang. Zudem bot es den jungen und jüngsten Musikantinnen und Musikanten Gelegenheit, vor Publikum aufzutreten. An beiden Abenden waren die Kirchen voll besetzt. Den kräftigen Applaus interpretierten Orchester wie Chor dahingehend, dass die Darbietungen zu gefallen wussten. Begeisterung und Beifall lösten die Kleinsten aus. Kaum dem Schnuller entgangen, spielten sie frisch, frei und mit frohem Mut auf. Wenn auch noch nicht jeder Ton ganz korrekt ertönte, tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch. Respekt und Dank den beiden Leitern für Geduld, Wohlwollen und Hingabe. Alles will zuerst gelernt sein. Virtuose und klangvolle Musik in verschiedenen Variationen intonierte das Symphonic Orchester. Aus den Heranwachsenden sind tüchtige Musikantinnen und Musikanten geworden, die ihr Metier bereits gut beherrschen. Bei beiden Leitern steht Disziplin und Ordnung im Vordergrund. Zweimal in die Hände klatschen und himmlische Stille kehrt ein. Für die Jugend eine hervorragende Lebensschule. Die Bevölkerung von Belp und Umgebung freut sich schon heute auf den nächsten Auftritt.

Fotoklub

Dampfbahn und Bergfrühling. Amp. Unser Klubausflug führte uns nach Gletsch. Bei schönem Wetter reisten wir kurz nach dem Eintreffen in Gletsch mit der Dampfbahn Furka-Bergstrecke nach Realp und zurück mit dem Postauto. Die Bahnfahrt war ein besonderes Erlebnis. Die Dampflok mit Baujahr 1913 war bewunderungswürdig fit. Schnaubend und ruckelnd strebte das Züglein dem Furka Scheiteltunnel zu und nach dem Tunnel ging es locker bergab nach Realp. Die Fahrt mit dem Postauto über den Furkapass war ebenfalls ein schönes Erlebnis. Vor dem Nachtessen im Restaurant des Hotels genossen wir den zu seiner unmittelbar bevorstehenden Pensionierung gespendeten Apéro von Peter Aemmer. Am Sonntag nach dem Frühstück, gestärkt und voller Tatendrang, wanderten wir dem jungen Rotten entlang. Bald waren alle verschwunden und jeder fand

ein Fotomodell in Form einer der wunderschönen Bergblumen. Vom Wollgras über die Alpenrose bis hin zur Paradieslilie war alles vertreten. Nun sind wir gespannt auf die fotografischen Resultate, welche wir an einem Klubabend per Beamer und Diaprojektor betrachten werden.

Guggenmusik

Geburtstagsfest. Am 10. Juni durften die Chabis Schtoorzä Bäfzger ihrem Mitglied Caroline Zurbuchen zum runden Geburtstag gratulieren. Im Pfadiheim Eissel war Gemütlichkeit und Spass angesagt und die Jubilarin wurde mit Pauken und Trompeten musikalisch beschenkt. Die Gugge dankt herzlich für die Einladung.

Manege frei. Am 15. Juni feierte die Musikgesellschaft Rüscheegg ihr



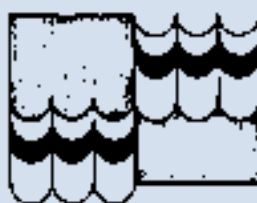
25-jähriges Bestehen. Gerne folgte die Gugge der Einladung und durfte in der Manege des Zirkuszeltens ein einstündiges Konzert zum Besten geben. Die Zuhörer klatschten, sangen und tanzten, die Zeltwände bebten und der Sand in der Manege stäubte. Ein schweiss-treibender, aber eindrücklicher Abend, war es doch der erste Auftritt in dieser Art. Wir wünschen der Musikgesellschaft Rüscheegg alles Gute und weiterhin erfolgreiches Gelingen.

Fusion der Gemeinden Forst und Längenbühl. Diesen Anlass durften die Chabis Schtoorzä Bäfzger am 30. Juni mit ihrem musikalischen Engagement festlich umrahmen. Ein warmer Tag, aber nichts desto trotz wurde in den Kostümen gespielt. Mit vielen Höhepunkten und verschiedenen Angeboten war dieser Anlass ein gelungener Festakt.



Mini-Bäfzger. Den diesjährigen Sommer-Event durften die Mini's mit einer Überraschung erleben. Die Kinder warfen nicht mit Noten und Schlägern um sich, sondern durften für einmal eine ruhige Kugel in der Kegelbahn schieben. Mit Viel Spass und Freude gehen die Mini-Bäfzger nun in ihre wohlverdienten Sommerferien.

Gemeindebibliothek



Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00

Jodlerchörli

Note 2, gut. at. Das ist die Bewertung, die am Bernischkantonalen Jodlerfest in Huttwil von der Jury dem Jodlerchörli TV Belp für das Lied «Bsinnsch di no?» von Hannes Fuhrer gegeben wurde. Wenn wir bedenken, dass auch sehr bekannte Klubs diese Note erhielten, können wir mit unserer Leistung zufrieden sein. Klassiert wurden 67 Klubs mit Note 1, 63 mit 2, 7 mit 3 und einer sogar mit 4. Wichtig für uns ist aber, dass wir weiterhin mit Freude singen und damit möglichst vielen Freude bereiten können. So war auch das Jodlerfest von Fröhlichkeit geprägt und konnte am Samstag und Sonntag vom schönen Wetter profitieren, nachdem kurz vorher ein schweres Unwetter die Gegend getroffen hatte. Die Vortragslokale waren so besetzt, dass man kaum hineinkam, einzig in der Turnhalle des Sportzentrums hatte es immer Platz. Beim Ausklang am Samstagabend im Jodlerstädtli hörte man noch manchen spontanen Vortrag von Jodlern und Alphornbläsern. Nach dem Festakt am Sonntagvormittag folgte am Nachmittag ein schöner Umzug, bei dem viele Zuschauer die Strassen säumten. Den Huttwilern kann man zur Organisation dieses schönen Festes nur gratulieren.

Brätliabend. Am 26. Juni war das Chörli zum Abschluss des ersten Halbjahres bei Vreni und Sämi Bachmann zum traditionellen Brätliabend eingeladen. Trotz des etwas schlechten Wetters verbrachten wir in der grossen Scheune einen gemütlichen, für einige etwas kalten Abend. Den Gastgebern danken wir nochmals ganz herzlich.

Probenbeginn nach den Ferien ist am Dienstag, 7. August. Auch neue Sänger sind dazu herzlich eingeladen.

Nicht vergessen! 8. September: Unterhaltungsabend «40 Jahre Jodlerchörli TV Belp». 9. September: 27. Gürbetaler Jodlertreffen.

kultur campagne oberried

Das Programm für die **Konzertsaison 2007/08** steht fest. Sie können das vielseitige und interessante Programm per E-Mail: kulturcampagne.oberried@belponline.ch anfordern. Die Anlässe werden selbstverständlich auch immer rechtzeitig auf der Website von Belp unter Kulturagenda und auf der Website der Campagne Oberried www.campagne-oberried.ch publiziert.

Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Eliane Schär, Husmattstrasse 27, 3123 Belp 031 819 66 84
eliane-schaer@belponline.ch

Jean-Michel With, Seftigenstrasse 117, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Druck und Verlag / Jordi AG, 3123 Belp 031 818 01 11
ruben.ung@jordibelp.ch 031 818 01 39

Inserate/Adressänderungen / Jordi AG, 3123 Belp
info@jordibelp.ch

Jahres-Abonnement Fr. 20.–
www.belp.ch/derbelper

- Am **20. September** sind Garnitür mit einem kabarettistischen Chanson-Abend zu Gast.
- Am **4. November** liest Erika von Gunten am Kaminfeuer.
- Am **7. Dezember** laden wir zu einer Abendmusik mit Jonas Iten und Reto Reichenbach ein.
- Am **25. Januar 2008** findet ein Kammermusikabend mit Renate Berger, Janine Rösselet und Jürg Schliessbach statt.
- Am **28. März 2008** laden Eva und Michael Rubeli und Helene Ringgenberg zu einer Soirée ein.
- Und am **27. April 2008** findet die nächste Hauptversammlung mit anschliessendem Konzert statt.

Musikgesellschaft

Openair-Konzert. mf. Petrus war an unserem diesjährigen Openair-Konzert am Freitag, 22. Juni, nicht sonderlich gut gestimmt. Zwar liess er die Konzerte nicht buchstäblich ins Wasser fallen, doch verwies er auch die Wolken nicht des Platzes. So gaben die «miniwinds» der Musikschule Region Gürbetal, das Schlagzeugensemble von Patrick Schorer und die Musikgesellschaft ihre Konzertvorträge immer in der Hoffnung, nicht durchnässt zu werden. Trotzdem hatte sich ein stattliches Publikum auf dem Dorfplatz eingefunden und genoss bei Flüssigem, Hamburgern und Pommes frites die Darbietungen. Wir bedanken uns hiermit ganz herzlich bei der Musikschule, dem Schlagzeugensemble und allen Helferinnen und Helfern im Vorder- und Hintergrund, welche den Event – wie auch in den letzten Jahren immer – wieder einmal möglich gemacht haben. Mit dem Openair-Konzert verabschiedet sich die Musikgesellschaft nun in die Sommerpause. Der erste Auftritt nach der Pause wird anlässlich der Bundesfeier stattfinden.

Jugendmusik Belp



40-Jahre Jubi-Fescht die «Ruhe vor dem Sturm».

Nach dem erfolgreich abgeschlossenen und anstrengenden Musical «Aladdin» haben sich die Musikantinnen und Musikanten der Jugendmusik die Ferien wohl verdient. Das eine oder andere Corps-Mitglied wird sich in dieser «JM stillen Zeit» ein paar Gedanken zum 15. September, unserem Jubi-Tag, machen.

Was wird da wohl abgehen, an unserem Jubi-Fescht. In den Ferien herrscht noch die «Ruhe vor dem Sturm». Danach geht es intensiv ums Einstudieren des eigens für das Jubiläum von Mario Bürki komponierten Musikstücks. Es ist übrigens möglich, das Stück der Jugendmusik zu spenden. Der oder die Spender werden dann jedes Mal, wenn das Stück öffentlich gespielt wird, erwähnt.

Das Fest ist ein grosser Finanzposten in unserem Budget. Deshalb haben wir ein Spendenkonto eingerichtet. Jede Spende, ob klein oder gross, ist willkommen.

Das Postcheck-Konto lautet: 60-739671-9.

Alle Spender und Spenderinnen werden in der «Musig-Poscht» und auf der Homepage, www.musigbelp.ch, der Musikgesellschaft, in einer Spenderliste namentlich erwähnt. Wir danken jetzt schon für Ihr Wohlwollen.

Orchester



Rückblick – Ausblick. bsk. Die Sonne scheint, die Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher geniessen das Apéro und lassen die Werke des Konzerts, das unter dem Motto «Sinfon – Sinfonia – Sinfonissima» stattgefunden hat, nachklingen. Die positiven Rückmeldungen bedeuten für das Orchester, dass es auf dem richtigen Weg ist. Sicher gab es den einen oder anderen verpassten Einsatz oder Töne, die nicht immer rein intoniert

wurden. Wichtig ist aber, dass das Publikum ein ansprechendes MatineeKonzert geniessen konnte. Einen Dank möchten wir an dieser Stelle der Dirigentin, Agata Mazurkiewicz, und den beiden Solistinnen, Franziska Grütter (Violine) und Regula Schaer Hautle (Viola), ausrichten. Nun erholt sich das Orchester in der Sommerpause, um ab August das nächste Konzert vorzubereiten.

Lust zum Mitspielen? Wir studieren folgende interessante Werke ein: F. Schubert, Ouvertüre im italienischen Stil Nr. 2 C-Dur D 591. E. Grieg, Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 16, Solist: Pawel Mazurkiewicz. L. van Beethoven Sinfonie Nr. 1 C-Dur op.21. Leitung: Agata Mazurkiewicz, Konzertmeisterin: Franziska Grütter. **Du** spielst ein Streichinstrument und hast Lust ein tolles Konzertprogramm einzustudieren? **Wir** sind ein sinfonisches Laienorchester, das fürs nächste Programm zusätzliche Streicher in den Registern 1./2. Violine, Bratsche und Kontrabass braucht. **Proben** finden ab 15. August jeden Mittwoch, von 20 bis 22 Uhr im Musiklokal Dorfzentrum statt.

Konzertdaten: 22./ 24. Februar 2008

Auskunft erteilt gerne die Präsidentin des Orchesters, Susanne Burla, Telefon 031 819 54 08.

The Belp Singers

Notenaustausch. Nhs. Was sonst nur in höchsten diplomatischen Kreisen üblich ist, haben die Mitglieder von The Belp Singers kürzlich vorgenommen: Nach den drei Konzerten in Belp und Uttigen sowie der Beteiligung am «Fête de la Musique» haben die Sängerinnen und Sänger ihre «alten» Noten beiseite gelegt und die von unserem Chorleiter Ueli Kilchhofer (Bern) arrangierten neuen Lieder zur Hand genommen. Zurzeit ruht aber ferienhalber der Probenbetrieb. Er wird am Montagabend, 20. August, um 20 Uhr in der reformierten Kirche wieder aufgenommen. An dieser Stelle sei der Kirchgemeinde für die Überlassung der Kirche für unsere wöchentlichen Proben herzlich gedankt. Nähere Angaben zu unserem Chor finden Sie unter <http://www.TheBelpSingers.ch>

Sozialdienste (Regional)

Regionale Sozialberatung der Gemeinden Belp, Englisberg, Gelterfingen, Gerzensee, Kaufdorf, Kehrsatz und Toffen.

Beratung in persönlichen und familiären Problemen, Hilfe bei finanziellen Schwierigkeiten, Informationen über allgemeine soziale Fragen und Hilfsmöglichkeiten. Gartenstrasse 2, 3123 Belp, 031 818 22 60.

Volksbühne

Probebeginn und Brätliabend. ck. Zwar feiert die nächste Theaterproduktion der Gürbetal Volksbühne erst in etwas mehr als einem halben Jahr Premiere, aber schon Mitte August beginnen die ersten Proben für die kommende Produktion «Babkin unser Väterchen». Renate Adam wird das Verwirrspiel um einen «scheinotenen» Familienvater in Szene setzen. Aber nicht nur für die Probearbeit treffen sich die Vereinsmitglieder der Volksbühne. Bei guter Witterung findet am 11. August der alljährliche Brätliabend statt. Eine Gelegenheit zum geselligen Beisammensein und zum Austausch von allerlei Anekdoten und Erfahrungen aus dem verflossenen Theaterjahr. Weitere Informationen zu Verein und Aktivitäten gibts immer «brandaktuell» auf unserer Homepage: www.volksbuehne-belp.ch.



Hornusser Belp-Toffen

A-Team. rg. Am Sonntag, 10. Juni, fuhren wir nach Biberist-Dorf. Es gab bei uns viel zu tun im Ries. Wir schafften es mit 1196 P. und freuten uns am Sieg. Beste Schläger: Hans Christen, Michael Rothenbühler, Martin Gasser, Martin Zehnder, Franz Gasser. Eine Woche später war Messen auf Besuch. Wir konnten das Spiel mit 1188 P. gewinnen. Der Nouss von Martin Gasser, Andreas Hadorn, Franz Gasser, Matthias Ruf und Hans Brönnimann flogen am weitesten. Am Sonntag, 24. Juni, kämpften wir gegen Epsach A. Unser Traum von einem sauberen Ries platzte. Der letzte Streich im ersten Umgang fand eine Lücke, «achtzäh u guet!» Die höhere Punktzahl verhalf uns doch noch zu einem Rangpunkt. Am Sonntag, 1. Juli, ging die Reise nach Arch. Wir durften uns mit 1157 P. als Sieger nennen. Tagessieger von unserem Team hiess Daniel Aegerter.

Junghornusser. Das vierte Meisterschaftsspiel gegen Schwarzenburg konnten wir gewinnen.

B-Mannschaft. Am Samstag, 9. Juni, spielten wir in Toffen gegen Münsingen. Wiederum fand ein Nouss sein Ziel und landete «unabgetan» im Ries! Somit standen wir als Verlierer fest. Am Sonntag, 17. Juni, «hornussten» wir in Bärswil und mussten uns mit einem Nummer geschlagen geben. Beste Schläger: Andreas Hulliger; David Bächtold, JH; Niklaus Leuenberger; Adrian Bachmann, JH. Eine Woche später wurde gegen Utzenstorf gekämpft. Leider kassierten wir das dritte Mal in Folge an der gleichen Stelle ein Nummer. Am Sonntag, 1. Juli, bestritten wir gegen Heimiswil-Dorf das drittletzte MS-Spiel. Und siehe da, «mir chöi doch no abtue!» Wir durften den Platz als Sieger verlassen. Hansueli Flückiger, Niklaus Leuenberger und David Bächtold (JH) trafen den Nouss am besten.

Gruppenmeisterschaft. Am Freitag, 15. und Samstag, 16. Juni, war Gruppenmeisterschaft auf der Allmend in Bern angesagt. Fünf Teams von uns bestritten diesen Anlass. Der Freitag wurde von Regen und Wind, der Samstag von blauem Himmel begleitet. Gruppe 3 mit Daniela Gasser, Kurt sowie Ueli Rubin, Heinz Mosimann, Niklaus Leuenberger und Michael Rothenbühler erkämpfte sich eine Medaille (25. Rang). Gruppe 5 mit Heinz Gasser, David

Bächtold, Hans Brönnimann, Hansueli Flückiger, Kurt Mosimann und Hans Herzig erfreute sich ebenfalls an einer Auszeichnung (28. Rang). Gruppe 2 mit Franz sowie Werner Gasser, Patrik Zurbach, Daniel Aegerter, Adrian Rohrer und Matthias Ruf erreichte den sehr guten sechsten Rang. Diese Gruppe freute sich nicht nur auf die Medaille; sie dürfen mit ihrer Leistung am eidg. Gruppenfinal in Toffen teilnehmen. (15. September) Gruppe 1 und 4 kassierten Nummeros und gingen leer aus. Unser Bild zeigt Heinz Mosimann in Aktion.



AS Ital-Fulgor

Aufstieg. M.K. Nach einigen Niederlagen in der Rückrunde verlor die Fussballmannschaft den 1. Platz der Vorrunde an den FC Weissenstein Bern. Am Schluss der Saison konnte der ausgezeichnete 2. Rang belegt werden. Mit 43 Punkten aus 19 Spielen durfte die Mannschaft immer noch vom Aufstieg in die 4. Liga träumen. Als eine der besten zweitplatzierten Mannschaften schafften sie den Aufstieg. Herzliche Gratulation an alle Beteiligten.

Trainerwechsel. Trotz des Aufstiegs in die 4. Liga wurde der Vertrag mit dem Trainer, Guido Faina, nicht verlängert. Neu wird das Amt des Trainers durch Marco Biolzi besetzt, welcher dieses Amt schon früher einmal übernommen hatte. Sein Assistent wird Antonio Lanza. Für die kommende Saison wünschen wir alles Gute!



Redaktor dieser Ausgabe

Jean-Michel With

Pistolenkub

Sommerpause. MS. Bereits ist mehr als die Hälfte der Schiesssaison vorbei. Im Stand herrscht Sommerpause. Den Mitgliedern sei empfohlen, die Handgelenke nicht in die Sommerpause zu schicken, sondern fleissig zu trainieren. Die Saison geht bereits am Samstag, 4. August, weiter. Leider sind die für die Jahresmeisterschaft zählenden Stiche unterdurchschnittlich geschossen worden. Saisonende ist Ende September, also relativ bald. Das Bundesprogramm, der Ordonnanzcup und das Einzelwettschiessen können noch bis 29. August geschossen werden, EPK noch bis zum 18. September; also bitte gleich zu Beginn eine dieser Konkurrenzen absolvieren.

Gantrischcup. Wie bereits gemeldet, ist nach wie vor eine Belper Gruppe dabei. Bis jetzt ist noch keine Entscheidung gefallen, doch wird die dritte Runde demnächst geschossen. Es wäre schön, wenn wieder eine der unseren im Final wäre.

Platzgerklub

Wettspiel: wl. In Münchenbuchsee mussten wir zum zweiten Ernstkampf antreten. Das Resultat endete 3:5 zu unseren Gunsten, auch der starke Wind konnte uns am guten Platzgen nicht hindern. Der beste Werfer war Hans Hirschi mit 2099 Punkten, auch Wilhelm Kiener mit 1998 und Walter Leibundgut mit 1914 Punkten waren «gut drauf». Norbert Margelisch konnte mit seinen 1825 Punkten ebenfalls zufrieden sein. Ein Kuriosum gab es bei diesem Spiel, erreichten doch zwei Platzger auf Ris 1 und 2 die gleiche Punktzahl.

Ballenberg-Cup: An diesem traditionellen Anlass nahmen acht Belper teil. Hinter dem Madiswilhaus wurde eine schöne Anlage hergestellt, welche aber nur für Wilhelm Kiener das Kranzresultat erzielen liess.

Vierplatz-Meisterschaft: In Kriechenwil wurde bei regnerischem und kaltem Wetter die 3. Runde ausgetragen. Wilhelm Kiener wurde ein Fehlwurf zum Verhängnis, er verlor dadurch die Spitzenposition und liegt nun vor der letzten Runde auf Rang 2. Rolf Brügger, Hans Hirschi, Walter Leibundgut und Norbert Margelisch konnten sich in der Rangliste verbessern. Nur Christian Wyss musste einen Dämpfer einstecken, verlor er doch an diesem Abend beinahe 20 Plätze.

Satus

Maibummel der Frauenriege. GF. Bei viel Sonnenschein und mit guter Laune starteten wir (18 «Frauenriegeler») am 9. Juni zum Maibummel. Dieses Jahr führte uns Käthi Zbinden nach Sumiswald.



Dort besuchten wir am Morgen den traditionellen Gotthelf-Märit. Wir staunten ob den vielen farbenprächtigen Markt-Ständen mit alter Handwerkskunst und feinen kulinarischen Delikatessen aus Gotthelfs Zeiten. Zwei Stunden verbrachten wir dort, bevor wir um die Mittagszeit Richtung Schaufelbüel marschierten. Wir schwitzten, was das Zeug hielt. Das Emmental ist bekanntlich nicht flach, also ging es rauf und runter an schönen Bauernhäusern vorbei durch Wälder, bis wir dann bei Gabi und Simon im Schaufelbüel landeten. Dort erwartete uns ein schönes Grillfeuer und weiss gedeckte Tische unter Schatten spendenden Bäumen. Da meldete sich auch gleich der Hunger nach Steaks, Cervelats oder Spiessli. Nach dem Essen wurde gejasst, geplaudert oder einfach relaxt. Bevor wir diesen schönen Ort verliessen, wurden wir noch mit «Coupe Romanoff» verwöhnt. An dieser Stelle nochmals ein grosses Merci für die Gastfreundschaft. Nun ging es noch zirka 45 Minuten bis nach Grünenmatt, wo wir müde und etwas verschwitzt mit dem Zug den Heimweg antraten. Ein wunderschöner Tag mit vielen Eindrücken und in toller Landschaft ging zu Ende.

Belp Schützen

Becherschiessen. Rano. 49 Schützinnen und Schützen beteiligten sich am diesjährigen Becherschiessen des Amtsschützenverbandes Seftigen in Wattenwil. 34 konnten mit einer Kranz-Auszeichnung den Heimweg antreten. In der Kategorie 1 findet man die Belp Schützen mit einem Durchschnitt von 91.429 Punkten auf dem 3. Rang. Die besten Einzelresultate: Kategorie A Standardgewehr: Felix Wägli 97, Hans Neuenschwander 95, Anton Jakob 93 und Michael Truttmann 92 Punkte. Kategorie B Sturmgewehr 57-02: Otto Trachsel mit 90 Punkten. Kategorie D Karabiner, Sturmgewehr 90 und Sturmgewehr 57-03: Hans Wägli 94, Christine Blatter, Rainer Notter und Kurt Gemmet je 93 Punkte. Bruno Eng und Daniel Wenger je 92 Punkte. Jungschützenwettkampf: Belp 1 in der Besetzung Tiziano Gehri, Patrick Lanz, Kerstin Maurer und Stefan Wenger erreichte mit 324 Punkten den 5. Rang.

Jungschützentreffen. Mit 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erreichten unsere Jungschützen den 7. Rang. Die Kranzgewinner heissen: Kerstin Maurer mit 55 Punkten im 6 Rang. Kevin Tüfer 54, Florian Tüfer und Patrick Lanz je 53, Michael Ringgenberg und Stefan Wenger je 52, Christoph Mühlestein 51, David Schneider und Manuel Biland je 48. Kerstin Maurer gewann überdies den Wettkampf der Damen.

Abteilung Gewehr 50 Meter. Am 7. Wohler Liegendmatch erreichte bei der Elite Anton Jakob mit 592 Punkten den hervorragenden 2. Schlussrang, Felix Wägli platzierte sich auf dem 12. Rang. Bei den Senioren konnte sich Walter Bieri auf dem 19 Rang und Felix Neuenschwander auf dem 37. Rang platzieren.

Hoher Besuch. Am Volksschiessen vom 20. Mai beehrten uns Gemeindepräsident Rudolf Neuenschwander und seine Gattin Evie Neuenschwander mit ihrem Besuch. Beide liessen es sich nicht nehmen, unter kundiger Anleitung selbst zu schiessen und konnten anschliessend den 3fachen Kranz in Gold entgegennehmen. Herzliche Gratulation! Das Volksschiessen ist, wie es der Name sagt, für das gesamte Volk. Das heisst, alle dürfen daran teilnehmen. Für alle,

Adressänderung

Bitte an die Vereinsverantwortlichen: In den nächsten Tagen werden die Aufforderungskarten neu adressiert. Bitte geben Sie eine allfällige Adressänderung oder den Wechsel Ihrer Berichterstatterin/Ihres Berichterstatters baldmöglichst an die Adresse von Fritz Sahli, fri-sa.belp@sah.li, weiter. – Besten Dank!

die im Mai nicht dabei waren, gibt es am Sonntag, den 2. September, noch einmal die Gelegenheit, es unserem Gemeindepräsidenten gleich zu tun und aktiv daran teilzunehmen.

Da war doch noch was! Der Schreibende beteiligte sich mit einem Scheibenfehler an der 4. Runde der Mannschaftsmeisterschaft und verhalf damit der ersten Mannschaft zu einem Sieg.

Und ausserdem...

Badminton



Mehr als nur Federball. ms. Einige haben sich schon gemeldet und sind mit dabei, den Badminton in Belp einzuführen. Wir können aber noch mehr Badmintoninteressierte gebrauchen, die uns helfen, aus unserer Zukunftsvision Realität werden zu lassen. Nämlich Plausch-, Hobby- und Junioren-Gruppen zu bilden, so dass jeder seinen Platz finden kann, wo er Spass hat. Auch ein teilweise geführtes Training könnte möglich sein. Also alle von 7 bis 7 Jahren, meldet euch, am liebsten per Mail, und gebt mir eure Koordinaten an. Keine Angst, eure Daten werden streng vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.

Bei Interesse oder Fragen: Martin Schär, Husmattstrasse 27, Telefon 031 819 66 84 (Montag bis Freitag, ab 19 Uhr), oder per Mail: martin-schaer@belponline.ch



Bienenzüchterverein

Die «guten» alten Zeiten...Ho. In den letzten Monaten wurde viel über die Probleme in der Bienenhaltung geschrieben und diskutiert. Varroamilben, Viren, verlassene Bienenstände, Krankheiten usw. Viele Imker fühlten sich alleingelassen und ein bisschen hilflos. Das Bienenwesen ist eine sehr komplexe Angelegenheit und wird von vielen Faktoren beeinflusst, deshalb sind einfache Lösungen noch in weiter Ferne. Aber wie war es zu Urgrossvaters Zeiten? Ich habe in unserer Bibliothek den «Bienenvater» von 1922 gefunden. Der «Bienenvater» war das offizielle Vereinsorgan des «Österreichischen Reichsvereins für Bienenzucht». Da werden Fragen gestellt wie: «Ist die Biene ein Warmblüter oder ein Kaltblüter?» oder unter «Steuerplackereien» wird auf die drohende Verschärfung der Steuergesetzgebung hingewiesen, die auch die Imker treffen könne. Aber auch dem Liebefelder Imkerpionier Dr. O. Morgenthaler wird viel Platz für die damals grassierende Nosema sowie für die Faul- und Sauerbrut eingeräumt. Aber auch viele gute Ratschläge sind zu lesen. So wird bei der Vereinigung von zwei schwachen Völkern empfohlen, am Abend bei beiden Völkern je eine geschälte Zwiebel in den Kasten zu legen, damit beide Völker den gleichen Geruch annehmen. Probleme gab es auch vor 85 Jahren. Die Forschung ist mit den heutigen

Instrumenten weiter gekommen, aber ich glaube, auch den zukünftigen Generationen wird die Biene Rätsel aufgeben.

Nächste Termine: 17. Juli, Höck im Cafe Erika, 18. August, Auffüttern und Honigkontrolle.

Familiengartenverein

Gartenfest. vh. Am **Samstag, 11. August**, führen wir unser traditionelles Gartenfest durch. Es beginnt um 11 Uhr und dauert bis Mitternacht. Eingeladen sind alle Gartenfreunde, ihre Bekannten, Verwandten und Freunde, die Bewohner von Belp und Umgebung und einfach alle, die Lust und Freude haben, mit uns einige gemütliche und gesellige Stunden zu verbringen. Dank der schönen Pergola und den aufgestellten Zelten sind wir wetterunabhängig. Wie immer gibt es Köstlichkeiten vom Grill, feine hausgemachte Backwaren und verschiedene Tranksame. Das spannende «Zwirbele» mit vielen schönen Preisen wird auch nicht fehlen. Die kleinen Kinder können sich beim Glücksfischen vergnügen und mit viel Freude und Spannung die vielen kleinen Päcklein fischen und auspacken. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und ein gemütliches Beisammensein. Die Gäste haben auch die Möglichkeit, durch unser Gartenareal einen Spaziergang zu unternehmen und einen Blick auf die vielen schönen und interessanten Gärten zu werfen. Für allerlei Fragen über unsere Familiengärten steht Ihnen unser Präsident, Urs Pfister, gerne zur Verfügung.

Gartenzmorge. Bei schönem und herrlichem Wetter konnten wir unser Gartenzmorge durchführen. Die 25 Besucher und Besucherinnen genossen im Kreise ihrer Gartenfreunde ein reichhaltiges Buffet und einen angenehmen Sonntagvormittag. Den Organisatorinnen ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und ihre Arbeit.

Schäferhundklub

2. Hundehalterbrevet-Prüfung. scho. Am 1. September bietet der Schäferhundklub Belp zum zweiten Mal eine Hundehalterbrevet-Prüfung an. Die Prüfung wird nach den Richtlinien der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) durchgeführt. Eckdaten:

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung Seftigen-Schwarzenburg bietet in Belp an folgenden Tagen Beratungen an:

1. Mittwoch im Monat am Nachmittag **auf Anmeldung** im Neumatt-Schulhaus
2. Mittwoch im Monat 09.30–11.30 Uhr in der Pfrundscheune
3. Mittwoch im Monat 14.00–16.00 Uhr im Neumatt-Schulhaus
4. Mittwoch im Monat 09.30–11.30 Uhr in der Pfrundscheune
4. Mittwoch im Monat am Nachmittag, **auf Anmeldung** in der Pfrundscheune.

Beraterin ist Frau Monika Steffen.

Telefon-Sprechstunde ist von Montag bis Samstag, 8–9.30 Uhr; Telefon 031 819 71 36.

Auf Wunsch bietet die Mütter- und Väterberatung auch Hausbesuche an.

Das Startgeld beträgt 70 Franken für SKG-Mitglieder und 90 Franken für Nichtmitglieder. Was viele nicht wissen: Die Prüfung kann zum gleichen Preis auch mit mehreren Hunden gleichzeitig absolviert werden. In diesem Fall werden anschliessend auch alle geprüften Hunde auf dem Brevet aufgeführt. Anmeldungen nehmen wir über das Formular auf www.scogbelp.ch gerne entgegen.

Weitere Informationen zur Prüfung erteilt Daniel Roth, Hühnerhubelstrasse 1, Telefon 079 224 14 05.

Aus organisatorischen Gründen ist die Anzahl der Startplätze auf 20 limitiert. Eine frühzeitige Anmeldung lohnt sich also bestimmt.



Elternverein



Der EVB wird volljährig! ow. Am Samstag, 15 September, feiert der Elternverein sein 20-jähriges Bestehen mit einem grossen Spielfest für alle Kinder, von 11 bis 17 Uhr auf dem Dorfschulhausplatz mit:

- dem Berner Spielbus
- verschiedensten Fahrzeugen aller Art zum Testen
- Schminken und Verkleiden
- Werkstatt zum Sägen, Hämmern, Nageln und Basteln
- Jonglieren
- «Schleglibalken» für den weichen Schlagabtausch
- Boxtraining
- Hockey spielen
- Kasperltheater für die kleineren Kinder
- Verpflegungsstände «sur place»



Was ist mit unseren Buben los?

Buben fallen immer wieder störend auf. Auf dem Spielplatz und in der Schule. Buben machen Probleme – weil sie Probleme haben. In diesem **Kurs** beschäftigen wir uns mit den Hintergründen und suchen Lösungsansätze. Der Referent, Hansjürg Sieber, ist Oberstufenlehrer, Erwachsenenbildner und Dozent Gender PHBern. **3x dienstagsabends, vom 4. bis 18. September, 19.30 bis 20.30 Uhr im Feuerwehrmagazin.**

Anmeldung bis 24. August an: edith.gasser@telez.ch

Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: www.elternverein-belp.ch.

Feuerwehrverein



Ihre Sicherheit ist uns wichtig – die Feuerwehr Belp und ihre Partnerorganisationen stellen sich vor

Füürwehr-Fescht! Hz. Auch wenn Sie den Eindruck haben, bereits in der letzten Ausgabe von unserem Verein etwas zu diesem Thema gelesen zu haben, ist uns dieser Anlass doch einen zweiten Aufruf wert. Dieser richtet sich an alle Leserinnen und Leser des Belpers, denn wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen. Sie sind uns am 1. September ganz herzlich willkommen, sei es im Festzelt als Helfer oder Gast, sei es auf dem Platz als Zuschauer bei den Demonstrationen der Rettungskräfte oder sei es als aktiver Teilnehmer an den Vorführungen der diversen Kleinlöschmittel. Auch die zahlreich anwesenden Gäste von Feuerwehren aus der ganzen Schweiz, die mit ihren Oldtimern den Weg nach Belp unter die Räder nehmen werden, verdienen unsere ungeteilte Aufmerksamkeit. Die Feuerwehr und der Feuerwehrverein freuen sich über jeden Besucher. Als Korrektur zur letzten Ausgabe sei noch die richtige Adresse für interessierte Helfer genannt. Ihre Anmeldung richten Sie bitte an Peter Stucki, Schafmattstrasse 34, oder per Telefon an die Nummer 031 819 49 13 oder per Mail an pesche.stucki@bluewin.ch. Besten Dank.

Nicht vergessen: 7. August: Stamm bei Cécile und Urs Gygax im Rössli.

Übrigens: Surfen Sie doch mal bei uns vorbei:
www.feuerwehrverein-belp.ch

Frauenverein

Helferinnen- und Helferausflug. bu. Der diesjährige Ausflug war etwas ganz Besonderes: Insgesamt 81 Helferinnen und Helfer wurden eingeladen, im «Jägerheim» ein feines «Zvieri-Znacht» zu geniessen. Das leckere Dessert «Ärdbeersturm» wurde zu unserer grossen Freude vom Wirt Willy Brönnimann gespendet; herzlichen Dank! Eliane Stoller und Walter Künzi führten uns mit zwei Bussen zuerst ins Restaurant und dann weiter in die Aula des Oberstufenzentrums Mühlematt. Frisch gestärkt freuten wir uns auf die Aufführung des Schülermusicals «Aladdin». Die Leistungen aller Beteiligten waren wirklich fantastisch. Wir konnten trotz grosser Hitze im orientalisches geschmückten Saal das Musical in vollen Zügen geniessen. Dies war wirklich ein gelungener Abend.

Aufruf: Im Wohnheim für Gehörlose wird ein Kiosk für die Bewohnerinnen und Bewohner eröffnet. Falls Sie sich vorstellen können, zirka drei Stunden an einem Nachmittag diesen Kiosk zu führen, so

melden Sie sich bis **Mitte August bei Frau Kilchenmann, Telefon 031 812 00 55**. Sie freut sich über Ihr Interesse. Ein Infonachmittag wird folgen.



Belper KMU

Grillabend. am. Herbstliche Temperaturen haben dem beliebten KMU-Anlass keinen Abbruch getan. Über 90 «Gewerbler» nahmen die Gelegenheit wahr, sich mit anderen Unternehmern auszutauschen und gemütliche Geselligkeit zu pflegen. Die abgehärteten Teilnehmer hielten sich im Freiluftzelt frisch, bis sich zu späterer Stunde das Bürgerhaus Weiersboden füllte, um die ins Stocken geratenen Diskussionen bei angenehmeren Temperaturen fortzuführen. Für das Kulinarische waren wie gewohnt Arnold Tännler vom «Kreuz» sowie Marie und Kurt Brönnimann, Metzgerei, zuständig. Für die Gesamtorganisation war Jürg Ramseier, Sanitäre Installationen, verantwortlich. Zu vorgerückter Stunde brachte der Shuttle die Teilnehmer wieder wohlbehalten ins Dorf.

Ludothek

Ferienzeit. rks. Auch in diesen Sommerferien sind unsere Öffnungszeiten allein auf den Freitag, 17 bis 19 Uhr beschränkt. Denken Sie deshalb frühzeitig daran, sich mit Spielen einzudecken, denn auch die Sommerzeit ist Spielzeit! Seit dem 25. Juni sind die Preisträger des «Spiel des Jahres» 2007 bekannt: **Zooloretto**, ein originelles Familienspiel, bei dem die Teilnehmer in die Rolle von Zoo-Besitzern schlüpfen: Sie versuchen möglichst viele Besucher in ihren Zoo zu locken. Dafür müssen sie ihre Gehege mit passenden Tieren füllen und auch für das leibliche Wohl der Besucher sorgen. Mit **Beppo der Bock** wählte die Jury ein lustiges Geschicklichkeitspiel für Kinder ab fünf Jahren zum Kinderspiel des Jahres. Beide Spiele können in der Ludothek ausgeliehen werden. Auch dieses Jahr beteiligen wir uns als Ludothek am **Schweizer Spielepreis**. Eine entsprechende Auswahl an Spielen können Sie gratis für maximal zwei

Redaktionsschluss

für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:
Donnerstag, den 9. August (Eliane Schär) und
Donnerstag, den 6. September (Fritz Sahli),
jeweils um 19 Uhr. Die Daten sind auch unter
www.belp.ch/der-belper abrufbar.

Wochen ausleihen und dann auf Grund einer Skala bewerten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! www.ludothek-belp.ch



Pistenverlängerung

Am 14. Juni war Baubeginn. mgt./fs. Seit Mitte Juni ist im Belpmoos die Pistenverlängerung Südost und die Verlegung des Instrumenten-Landesystems ILS im Bau. Flughafendirektor **Charles Riesen** bezeichnete die Pistenverlängerung als «epochales Werk» und schaute bei Baubeginn am 14. Juni auch noch kurz auf die Abstimmung vom 26. November zurück, die dank der grossen Zustimmung der Bernerinnen und Berner zu einem eigentlichen Flughafenplebiszit «ausartete». – Wie der leitende **Ingenieur, Peter Jaberg**, von der Bächtold AG in Bern in Aussicht stellte, wird die Pistenverlängerung im Mai 2008 pünktlich zum Start der Sommer-Charterflüge und für die Euro 08 dem Verkehr übergeben. Das neue Instrumentenlandesystem wird im September 2008 in Betrieb genommen. – Die Piste wird um 220 auf 1730 Meter verlängert und bleibt 30 Meter breit.

Ausgangssituation für die südliche Pistenverlängerung war der Umstand, dass die bestehende Piste aufgrund von erhöhten internationalen Sicherheitsstandards nicht mehr auf der ganzen Länge benutzt werden kann. Daraus ergeben sich für die von Bern-Belp aus operierenden Airlines Zuladungsbeschränkungen: Flugzeuge können nicht mehr voll betankt werden oder weniger Gepäck und Passagiere mitnehmen. Mit der Pistenverlängerung wird somit den hohen Sicherheitsanforderungen der ICAO (International Civil Aviation Organization) Rechnung getragen.

ILS. Neben der Verlängerung der Piste wird auch das Instrumentenlandesystem ILS neu erstellt. Einerseits weil die bestehenden Systeme, die im Bereich der verlängerten Pisten liegen, teilweise das Ende der Lebensdauer erreicht haben, andererseits aber auch, weil die Navigationsanlagen nicht die nötigen Sicherheitsabstände zur neuen Piste aufweisen. Das gesamte Projekt wurde durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) auf die Einhaltung der internationalen Vorschriften überprüft und am 8. Juni zur Realisierung freigegeben.

Nach der öffentlichen Ausschreibung der Baumeister- und Elektroinstallationsarbeiten konnte die Bauherrin Alpar AG die Aufträge vergeben. Damit ist der Weg frei für den Baubeginn einer weiteren wichtigen Modernisierungs-Etappe auf dem Flughafen Bern-Belp. – In der ersten, bis im Oktober dauernden Bauphase wird das neue Fundament für den Landekursender (Localizer) mit dem dazugehörigen Technikgebäude erstellt. Weiter beginnen die Arbeiten an der Piste mit der Wende- und der Überrollfläche. Der neue Localizer-Standort und die Pistenbeleuchtung müssen mit Energie erschlossen und die Betriebsstrassen für Feuerwehr und Wartung erstellt werden. – In einer weiteren Phase bis Ende Jahr erfolgen die Arbeiten am zweiten Teil des Instrumentenlandesystems, dem Gleitwegsender. Auch hier müssen Antennenfundamente und Technikgebäude an neuem Standort erstellt werden. – Im ersten Quartal des nächsten Jahres wird Flugsicherungs-Partner Skyguide, verantwortlich für Betrieb und Unterhalt des ILS, die Systemkomponenten an den neuen Standorten installieren. Im Februar 2008 wird das bisherige ILS-System abgeschaltet. Bestehende Instrumentenanflugverfahren

dienen als Ersatz, bis im September 2008 das neue ILS in Betrieb genommen wird.

Eigentliche Pistenverlängerung in Nacharbeit. Vom Februar bis im Mai 2008 erfolgen der eigentliche Bau der Pistenverlängerung und der Rückbau der nicht mehr verwendeten ILS-Anlagen. Die Sicherheit des Flugbetriebs während der Bauarbeiten hat oberste Priorität. Arbeiten im Umfeld der Piste erfolgen während der Nacht. – Dem **umweltverträglichen Bauen** wird ein hoher Stellenwert beigemessen. Die Bauarbeiten werden von einer ökologischen Baubegleitung überwacht. In einem Bodenschutz- und Luftreinhaltekonzept sind die notwendigen Massnahmen zum Schutz der Umwelt festgeschrieben. Zum Beispiel dürfen für die Transporte nur Fahrzeuge der Emissionsklassen EURO 3 oder höher eingesetzt werden und sämtliche Baumaschinen sind mit Partikelfiltern auszurüsten.



Unser Bild von Elisabeth Schenk, TopDesk-Design, zeigt den Auftakt zum Baubeginn vom 14. Juni mit «vergoldeten» Spaten. Von links nach rechts: Adrian Schüpbach, Skyguide, Gottfried Gyger, Alpar AG, und Adrian Müller, Bächtold AG.

Zur Eröffnung der verlängerten Piste ist ein Fest für die ganze Bevölkerung vorgesehen. Die Feier soll im Mai 2008 stattfinden. Das genaue Datum wird noch festgelegt.

Kastanienweg

Spatenstich zur PUBLICA-Überbauung. fs./mgt. Die Marazzi Generalunternehmung AG realisiert als Totalunternehmung (Entwicklung und Realisierung) für die PUBLICA am Kastanienweg (Gebiet Säg-West) ein attraktives Mietwohnungsprojekt. Der Vertrag zwischen der Marazzi und der Pensionskasse des Bundes PUBLICA wurde anfangs März unterzeichnet. Die Grossüberbauung umfasst **215 Mietwohnungen** (2½ bis 5½ Zimmerwohnungen), was eine **Wohnfläche von 24.990 Quadratmetern** darstellt. Dazu eine

Jeden Samstagvormittag:

Markt auf dem Dorfplatz

Einstellhalle mit 155 Parkplätzen und 65 ungedeckten Aussenparkplätzen. Die Investitionssumme des Projektes, das von **Jean-Pierre Müller**, Architekt ETH/SIA/BSA, ausgearbeitet wurde, beläuft sich auf 82 Mio. Franken.

Am Freitag, 6. Juli, fand beim Wyhus der Spatenstich für die Überbauung Kastanienweg statt. Unser Bild von Carole Villiger, Losinger Construction AG, zeigt (v.l.n.r.) Vizegemeinderatspräsident Christoph Neuhaus, Direktor Werner Müller, Marazzi AG, sowie Anita Matt, PUBLICA, Fritz Frey, Gesamtprojektleiter, Adolf Felder, Chef Polier und Kirill Osokin, Site Manager, an der Arbeit.



Bei dieser südorientierten Wohnüberbauung handelt es sich, wie Marazzi-Direktor **Werner Müller** anlässlich der Begrüssung zum Spatenstich erwähnte, um das gegenwärtig grösste Mietwohnungsprojekt in Belp. Die Überbauung in Etappen soll bis in vier Jahren realisiert, die ersten Wohnungen aber schon Ende 2008 bezugsbereit sein. Er berichtete auch, dass durch Verhandlungen mit Anwohnern, die am 6. Juli ebenfalls zum Spatenstich und Apéro eingeladen waren, alle Baueinsprachen bereinigt werden konnten. Vizegemeinderatspräsident **Christoph Neuhaus** stellte anlässlich seiner Begrüssung fest, dass in Belp aktuell 9915 Einwohner gemeldet sind. Mit der Umsetzung des Bauprojektes rücke man in die Nähe von gegen 10 000.–. Auch **Anita Matt**, Leiterin Immobilien der PUBLICA, freute sich über den Baubeginn. Sie hielt dazu fest, dass es sich um das zweitgrösste Bauprojekt im Portfolio der Pensionskasse handle.

Grösstes Mietwohnungsprojekt. In den vergangenen 10 Jahren wurden in Belp insgesamt 35 Mietobjekte realisiert. Dabei dominierte jedoch der Eigentumswohnungsbau die Bautätigkeit im Dorf. Obwohl dieses neue Quartier am Rande des Zentrums realisiert wird, liegt es doch nur rund 5 Gehminuten vom Bahnhof entfernt und ist somit gut erschlossen. – Um die Emissionen für die Nachbarn, den Kindergarten usw. so gering wie möglich zu halten, wird Marazzi auf der an die Wyhus AG angrenzenden Parzelle eine bis zwei Baupisten erstellen.

Alpar AG

GV der Flug- und Flugplatzgesellschaft. mgt./fs. An der Generalversammlung vom 21. Juni wurden alle Anträge des Verwaltungsrates gutgeheissen: Über 150 Aktionäre und zahlreiche Gäste nahmen an der 59. ordentlichen GV auf dem Flughafen Bern-Belp teil. Die anwesenden Aktionäre stimmten allen Anträgen des Verwaltungsrates zu. – Verwaltungsratspräsident **Fritz Grossniklaus** ging in seinem Jahresbericht insbesondere auf die Steigerung der Passagierzahlen, die gewonnene Referendumsabstimmung, das positive Jahresergebnis 2006, die gesunde Bilanzstruktur sowie auf die Akti-

enkapitalerhöhung ein. – Im letzten Jahr wurden insgesamt 117 757 Passagiere befördert, was eine Zunahme von 23,4 Prozent bedeutet. Die Gesamtflugbewegungen (GA, Charter, Linien, Bund) hielten sich mit 51 279 fast auf Vorjahresniveau (51 963). Die zusätzlichen und mit hoher Kadenz verfügbaren Auflagen – insbesondere im Bereich der Sicherheit – verursachen enorme Kosten ohne wesentlichen Mehrwert. Diesem Umstand musste auch im 2006 besonders Rechnung getragen werden.

Dank der erfreulichen Entwicklung im gewerbmässigen Verkehr konnte der Betriebsertrag von 5,7 Mio. auf 6,5 Mio. Franken gesteigert werden. Mit einem Mittelzufluss aus Unternehmenstätigkeit von rund 1,5 Mio. Franken wurde die budgetierte Vorgabe leicht überschritten. 2006 wurden 261 000 Franken in Immobilien und 184 000 Franken in Sachanlagen investiert. Die betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen konnten vollumfänglich vorgenommen werden, sodass ein Jahresgewinn von 72 784 Franken verzeichnet werden kann. – Der Eigenfinanzierungsgrad per 31. Dezember betrug 57,54 Prozent. Die Aktionäre nahmen zustimmend vom Jahresergebnis Kenntnis und stimmten dabei dem Antrag zu, 145 905 Franken aus dem Bilanzgewinn auf die neue Rechnung vorzutragen. Eine Dividende kommt nicht zur Auszahlung.

Aktienkapitalerhöhung. Die vor einem Jahr beschlossene Aktienkapitalerhöhung um maximal 2 068 800 Franken konnte mit dem sehr guten Ergebnis von rund 1,9 Mio. Franken abgeschlossen werden. – Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Flughafens bedeutet der Baubeginn zur Pistenanpassung Phase 2. Die Fertigstellung wird voraussichtlich im Mai 2008 erfolgen (siehe separate Meldung).

Neuwahlen. Wegen Rücktritten aus dem Verwaltungsrat, der um eine Person verkleinert wird, war eine Neuwahl vorzunehmen: Neu in den Verwaltungsrat der Alpar AG wurde **Oberstleutnant Peter Hauser**, Chef Lufttransportdienst des Bundes, gewählt. – Im Anschluss an die ordentlichen Traktanden der Generalversammlung referierte Charles Riesen, Direktor Alpar AG, über die aktuelle Situation im Luftverkehr.

Euro 08 und Bern. Martin Kallen, Geschäftsführer Euro 08, ging mit seinem Gastreferat zum Thema: «Euro 08 und Bern» auf das kommende Grossereignis ein. Er kam dabei sowohl auf den Aufbau der personellen Ressourcen wie auch auf die vier verschiedenen Stadien in Österreich und der Schweiz (Genf, Bern, Basel und Zürich) zu sprechen, wo entscheidende Spiele stattfinden werden. Dazu räumte er ein, dass die Euro 08 dem Flughafen Bern-Belp passagiermässig bestimmt mehr «Umsatz» bringen wird. Eine gehörige Belastung wird aber auch beim übrigen öffentlichen Verkehr und auf der Strasse erwartet.

Campagna-Anlässe

fs. Willy Wüthrich und sein «Campagna»-Team laden alle Zuhausegebliebenen zum Ferienmachen und gut Essen an der Aare ein. Bis am 11. August ist weiterhin Unterhaltung angesagt und es finden noch folgende Konzerte statt:

Juli:

20. C. J. Marvin (Pop, Rock, Oldies)
21. John & John «3» (Pop, Rock, Oldies)
27. Natacha & Band (Mundart-Rock)
28. B.B & The Blues Shacks (Blues)
29. Harry Satchmo All Stars (Dixie-Brunch)

August:

3. Mono Blues Band (Blues)
4. Vierstern Ämmitaler (Folk, Tanz, Party)
5. Radio BeO-Stubete (Folklore-Brunch)
4. Aarechilbi (Folklore)
10. The ReBeatles (Sixties Beat & Rock'n Roll)
11. Aeywäg (Mundart-Rock)

Computerschule

SIZ-Prüfung mit Erfolg bestanden. gk. Auch in diesem Jahr haben alle Schüler der Computerschulung Belp die Prüfung zum Informatik Anwender II SIZ vom 12. Mai erfolgreich bestanden. Herzliche Gratulation an Beate Bankoul, Belp; Heinz Homberger, Mühlethurnen; Karin Linder, Belp; Monika Rosser, Belp; Niklaus Schüepf, Belp; Barbara Schweizer, Belp. Der nächste Lehrgang zum Informatik Anwender II SIZ beginnt am 18. Oktober. Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei: Computerschulung Belp, Gabi Kafader, 076 404 52 86 oder unter www.pckursebelp.ch.

Tinu's Gschänkgade

DHL-Servicepoint, Onlineshop UND «TICHBO-Aromafrische-Tag». myrf – Tinu's Gschänkgade beim Dorfzentrum Belp wartet mit dreierlei Neuheiten auf: Es wurde eine Website mit Onlineshop aufgeschaltet (www.tinusgschaenkade.ch). Ein grosser Teil des bestehenden Sortiments wird nun auch online verfügbar sein und laufend erweitert. Es besteht die Möglichkeit, per Paypal zu bezahlen, die Bestellungen werden dann an den Kunden ausgeliefert. In diesem Zusammenhang steht auch das zweite Novum. Ab 1. August bietet Tinu's Gschänkgade einen Service-Point von DHL an. Paketsendungen können jeweils bis 16 Uhr am Service Point abgegeben werden und die Auslieferung am nächsten Arbeitstag ist schweizweit gewährleistet. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, Paketsendungen in über 200 Länder binnen 72 Stunden abzuwickeln, dies betrifft selbstverständlich auch den Dokumentenversand. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass die Tarife deutlich niedriger sind als jene anderer Anbieter. Ein zuverlässiger und guter Service zu sehr günstigen Preisen.

Den jeweils ersten Mittwoch im Monat sollten man sich merken! An diesem Tag heisst es: Aromafrische-Tag bei Tinu's Gschänkgade. Auf allen Tchibo-Bohnenkaffees sowie Tchibo-Kapseln gibts zu jedem gekauften Kaffee-Produkt ein Weiteres gratis dazu. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, sei es im «Gade» selbst oder online.

Und ausserdem ...

Miss Belp-Wahl

Am 13. Oktober ist es so weit! fs. Am Samstag, 13. Oktober, finden in unserem Dorf Miss-Wahlen statt. Ein Organisationskomitee unter der Leitung von Andreas Lobsiger ist eifrig an der Arbeit und lädt die Bevölkerung zu einem einmaligen Tag ein. Um was es bei den Miss-Wahlen aber genau geht, erahnt man erst, wenn man weiss, dass der OK-Präsident Landwirt ist und die Viehzuchtgenos-

Witz des Monats

«Hast Du gehört? Unser Chef ist verstorben.»

«Ja, und ich frage mich die ganze Zeit, wer da mit ihm gestorben ist.»

«Wieso mit ihm?»

«Na, in der Anzeige stand doch: Mit ihm starb einer unserer fähigsten Mitarbeiter...»

senschaft an diesem Tag ihr 100-jähriges Bestehen feiert. Die «Missen», die hier erkürt werden, sind nämlich Kühe und die «Wahl» findet im Zusammenhang mit der Jubiläums-Viehschau statt, auf die sich die ganze Genossenschaft freut und intensiv vorbereitet. Unser Bild von Fritz Sahli zeigt das initiative OK (v.l.n.r.): Andreas Lobsiger (Präsident), Ruedi Tanner, Manuela Schneider, Ruedi Schürch (Präsident der VZGB), Ruedi Mumenthaler und Peter Gasser, Hargarten.

Miss «Belp», Miss «Schöneuter» und «Junior»-Miss. Die Viehschau im Gassacker findet aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der VZGB in besonders festlichem Rahmen statt. Auf die traditionellen Glocken, die es sonst für die schönste Kuh jeder Klasse gibt, wird dieses Jahr verzichtet. Dafür erhalten die schönsten Kühe Kopfschleifen und für jeden Züchter gibts zur Erinnerung an den grossen Tag eine Treichel. Die Siegertiere der angekündigten Miss-Wahlen werden ebenfalls mit schönen Treicheln und zusätzlichen Gurtschleifen belohnt.



Jedermann ist eingeladen. Die VZGB lässt es sich nicht nehmen, schon jetzt alle Interessierten an die Schau und am Vormittag zu einem Apéro einzuladen. – Der eigentliche Jubiläums-Züchterabend findet dann am gleichen Tag in familiärem Kreis statt, wo bei einem gemeinsamen Nachtessen für gute volkstümliche Unterhaltung gesorgt sein wird.

Blick in die Region ...

Psychiatriezentrum Münsingen

Vorbereitung auf die Zukunft. aid. Das Psychiatriezentrum Münsingen (PZM) konzentriert sich inskünftig auf die stationäre Betreuung und Behandlung von Patientinnen und Patienten. Der sozialpsychiatrische Dienst soll an die regionalen Grundversorger übergehen. Die betroffenen Arbeitsplätze bleiben gesichert. Im Rahmen der so genannten Versorgungsplanung für die Jahre von 2007 bis 2010 nach dem neuen Spitalversorgungsgesetz strebt der Kanton Bern eine verbesserte Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den psychiatrischen Leistungserbringern an. Zudem sollen die Rollen der Anbieter geklärt und eine bessere Abstimmung der Angebote erreicht werden. In diesem Zusammenhang will sich das Psychiatriezentrum Münsingen (PZM) künftigt auf die stationäre Betreuung und Behandlung von Patientinnen und Patienten konzentrieren. Dies wird in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Psychiatrischen Diensten erfolgen. Als Folge dieses Entscheids und im Sinne einer Stärkung der gemeindenahen psychiatrischen Dienstleistungen wird der sozialpsychiatrische Dienst des PZM an die beiden regionalen Grundversorger, die Psychiatrischen Dienste Burgdorf und Thun übergehen. In der zweiten Hälfte des Jahres 2007 werden die Details der Umsetzung mit den verschiedenen beteilig-

ten Anbietern geklärt. Ab 2008 soll mit der Realisierung begonnen werden. Die von dieser Neuausrichtung betroffenen Arbeitsplätze sind gesichert.



Aus dem Gemeinderat

Kommissionen. as. Die Elternvertretung in der Bildungskommission wird jeweils für ein Jahr gewählt. Für das Schuljahr 2007/08 wurde die bisherige Vertreterin, Karin Schmid, wiedergewählt.

Zusicherung von Gemeindebürgerrechten. Folgenden Personen wurde das Gemeindebürgerrecht von Belp zugesichert: Alen Buric, geb. 1991, von Bosnien-Herzegowina; Aysel Onur, geb. 1984, türkische Staatsangehörige; Asima Onur, geb. 1988, türkische Staatsangehörige; Familie Thangeswaran Thirunavukkarasu, geb. 1962, und Siyamalathevi Thangeswaren, geb. 1966, sowie Sarankan, geb. 1997, Saranka, geb. 1999, und Sangavi, geb. 2002, von Sri Lanka.

Hochwasserschutz Aare Thun–Bern. Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens hat sich der Gemeinderat zum Hochwasserschutzprojekt geäußert. Auf Belp Gemeindegebiet sind zwei Massnahmen geplant, nämlich eine Verbreiterung der Aare bei der Schützenfahrbrücke sowie beim Giessenbad/Flughafen. Letztere erachtet der Gemeinderat als zu umfangreich. Der im Projekt vorgesehene Fussgänger- und Velosteg Allmendingen–Belp wird abgelehnt, weil der Gemeinderat gegen Veloverkehr auf dem Aaredamm ist. Befürwortet wird die Realisierung eines Zugangs vom Giessenbad zur Aare.

Werkhof Eissel. Das Dach des Gemeindewerkhofs Eissel ist in einem schlechten baulichen Zustand. Für die dringende Sanierung wurde ein Kredit von 172 500 Franken gesprochen.

Belper Spezialpreis «PRIX BELP»

Nochmaliger Aufruf zur Unterstützung bei der Nomination für den Belper Spezialpreis. jsk. Liebe Belperinnen und Belper, ausserordentliche Leistungen sollen ab diesem Jahr mit der Verleihung des «Prix Belp» honoriert werden. Bestimmt kennen Sie Einzelpersonen, Gruppen, Vereine oder Institutionen, die sich in den letzten Jahren auf herausragende Art um die Förderung des öffentlichen Wohls, der Bereicherung des kulturellen Angebots oder der Bekanntheit der Gemeinde im positiven Sinn verdient gemacht haben. Ihre **Nominations** werden **bis 31. August**, unter Einhaltung der nachstehenden Kriterien, entgegengenommen. Die Nominierten werden durch die Kultur-, Freizeit- und Sportkommission geprüft und eine Auswahl getroffen. Die **Preisverleihung** findet zu Beginn der Gemeindeversammlung vom **6. Dezember** statt. **Nominiert** werden können Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine, die

- entweder in Belp wohnhaft sind,
- in einem Belper Verein aktiv sind,

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Schulmusical «Aladdin». Vom 1. bis 23. Juni führten rund 150 junge Menschen und fast die gesamte Lehrerschaft des Oberstufenzentrums Mühlematt das Schulmusical «Aladdin» auf. Nach der erfolgreichen Aufführung «Acting Sisters» im Jahr 2004 entführten uns die jungen Talente mit «Aladdin» in ein «Märchen aus 1001 Nacht». Wie ein Märchen etablierte sich während der letzten 10 Jahre auch die Popularität des Belper Schulmusicals. Längst ist die hohe Qualität der Aufführungen über unsere Gemeindegrenzen hinaus bekannt.



Am 1. Juni bot sich mir die Gelegenheit, erstmals an einer Premiere eines Schulmusicals teilzunehmen. Ge-spannt, jedoch mit nicht allzu grossen Erwartungen, begab ich mich am Freitagabend in die Aula der Schulanlage Mühlematt. Doch was ich dort zu sehen bekam, brachte mich nicht mehr aus dem Staunen heraus: Eine Vielzahl junger Menschen, die mit

grosser Kreativität und Engagement ein Bühnenwerk geschaffen hat. Junge Schauspielende und Musizierende, die mich und das ganze Publikum während des Abends ohne Unterbruch zu begeistern vermochten. Eine wahrlich ausserordentliche Leistung, für deren Anerkennung ich kaum Worte finde und die mich zutiefst beeindruckt. Als Gemeindepräsident ist es mir ein grosses und wichtiges Anliegen, allen Mitwirkenden zu dieser beachtlichen und herausragenden Leistung, die alle gemeinsam in stundenlanger Arbeit auf die Beine gestellt haben, zu gratulieren. Ich danke den Verantwortlichen der Produktion, die die Jugendlichen mit viel Enthusiasmus und Elan unterstützt haben, den Bühnenbauern und der Jugendmusik. Die Jugend ist unser Kapital für die Zukunft und somit ein wichtiges Element in unserer Gemeinde. Projekte dieser Art sind für Jugendliche enorm wichtig und helfen ihnen, sich selbst zu verwirklichen. Zudem bieten sie eine gute Abwechslung zum strengen Schulalltag und fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl. In der heutigen schwierigen Zeit stimmt es glücklich, junge Menschen positiv zu erleben, fernab von Konflikten, Krawallen und Drogen.

Spezieller Dank gebührt ebenfalls Markus und Madeleine Schober, Matthias Bruppacher sowie Enrique Gerber mit ihrem Team. Gemeinsam «zauberten» sie kulinarische Köstlichkeiten und waren für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher zuständig. Die Vorstellungen sind nun abgeschlossen. Alle Mitwirkenden können stolz auf ihren grossen Erfolg zurückblicken. Was uns bleibt, sind die schönen Erinnerungen und die Vorfreude auf das nächste Schulmusical, das unsere Herzen wiederum erfreuen wird und die Kultur hochleben lässt.

Rudolf Neuenschwander

Die Kultur-, Freizeit- und Sportkommission schliesst sich den Worten des Gemeindepräsidenten an. Sie gratuliert allen Beteiligten der Veranstaltung zum grossen Erfolg und dankt für den überwältigenden Kulturbeitrag. Eine wahrliche Augen- und Ohrenfreude für die kulturell interessierte Öffentlichkeit.

- oder eine Leistung erbringen, die einen Zusammenhang mit der Gemeinde Belp hat.
- Der mit 2000 Franken dotierte **Preis** wird **für Tätigkeiten aus folgenden Sparten** ausgerichtet: Kultur, Soziales, Sport, Beruf, Umwelt und Lebenswerke.
- Damit die Jury die eingetroffenen Nominierungen auswerten kann, sollten Sie folgende Vorgaben beachten:

- einmalige Leistung im laufenden Jahr oder ausserordentliches Engagement über einen längeren Zeitraum in einer der genannten Sparten
- kurze, schriftliche Begründung der Leistungen und der erreichten Ziele
- Personalien (Name, Vorname, Adresse, Jahrgang)
- eventuell Dokumentation und Unterlagen

Im Normalfall wird ein Preis pro Jahr verteilt. Die Jury ist jedoch berechtigt, eine Aufspaltung vorzunehmen und den Betrag auf mehrere Preisträger aufzuteilen. Ebenfalls steht es frei, den Preis als Barbetrag oder in einer anderen Form zu verleihen.

Anmeldung bis 31. August an:

Kultur-, Freizeit- und Sportkommission Belp
Judith Skeli, Gartenstrasse 2, 3123 Belp
FAX: 031 818 22 99, E-Mail: skeli.judith@belp.ch

Verkehrsprobleme

Bessere Erschliessung des Südens von Bern. aid. Vier Varianten einer besseren Erschliessung des Südens von Bern durch den öffentlichen Verkehr und fünf Möglichkeiten zur Erweiterung des Autobahnnetzes sollen vertieft abgeklärt werden. Diesen Beschluss hat der **Lenkungsausschuss** unter der Leitung von Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer zur Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) der künftigen Verkehrserschliessung der Region Bern im Juni an seiner zweiten Sitzung gefasst. Im Ausschuss sind die Bundesverwaltung, die Kantonsverwaltung, der Verein Region Bern (VRB), die Regionale Verkehrskonferenz (RVK) und die Stadt Bern vertreten. Es wurden folgende Varianten zur Lösung der Verkehrsprobleme in der Region Bern für die weitere Bearbeitung festgelegt:

Öffentlicher Verkehr. Bessere Erschliessung des Südens von Bern durch den öffentlichen Verkehr:

- S-Bahn-Angebotsverdichtung zwischen Bern, Köniz und Schwarzenburg auf dem bestehenden Normalspurnetz
- Neue unterirdische Schmalspurverbindung zwischen neuem Tiefbahnhof Bern in Richtung Köniz und Schwarzenburg
- Neue unterirdische Normalspurverbindung zwischen neuem Tiefbahnhof Bern in Richtung Köniz und Schwarzenburg sowie in Richtung Gürbetal
- Ersatz der Buslinie 10 durch ein Tram bis nach Köniz/Schliern

Erweiterung des Hochleistungsstrassennetzes:

- Ausbau des bestehenden Hochleistungsstrassennetzes («Ist+»).
- Neubau Nord-Süd-Verbindung vom Raum Grauholz in den Raum Muri (Osttangente stadtnah)
- Südtangente zwischen der A6 im Raum Rubigen und der A12 im Raum Köniz-Niederwangen (stadtnah, stadtfern)
- Autobahnring (Süd und Osttangente) Nordtangente (Autobahnbypass ohne Anschlüsse zwischen Grauholz und Bern-Weyermannshaus)

Bearbeitungsphase. In der anstehenden zweiten Bearbeitungsphase, die von Juni bis Ende September 2007 dauert, werden diese Varianten vertieft auf ihre Machbarkeit abgeklärt und die Kosten für Bau und Betrieb verlässlich geschätzt. Die Machbarkeitsabklärungen umfassen sowohl betriebliche Aspekte als auch die Auswirkungen auf die Raum- und Siedlungsentwicklung und die Umwelt. Miteinbezogen in die Abklärungen werden ergänzende Massnahmen im Bereich der kombinierten Mobilität, verkehrslenkende Massnahmen sowie Massnahmen zu Gunsten des Langsamverkehrs. Anschliessend werden die Ergebnisse mit einer Referenzvariante 2030 verglichen, die auf dem bestehenden Netz basiert

Warum in die Stadt fahren?

Berücksichtigen Sie doch bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, die ihrerseits wieder den «Belper» unterstützen.

und durch bereits beschlossene Massnahmen ergänzt wird. Die Gesamtsynthese wird voraussichtlich im Frühjahr 2008 vorliegen, so dass anschliessend bis Mitte 2008 eine umfassende Mitwirkung bei allen Betroffenen durchgeführt werden kann.

Giessenbad

«S-S-S» in den Sommerferien. fs. Ferien machen im Giessenbad ist in: Anstatt irgendwo auf einer bekannten Reiseroute im Stau zu stehen, findet man im Giessenbad unter dem Motto «S-S-S» (Spiel,



Spas und Sport) immer ein freies Plätzchen, eine freie Bahn zum Schwimmen und gute Erholung. – Das Bad ist bis am 5. August, täglich von 9 bis 21 Uhr, geöffnet. Danach in der Nachsaison-Zeit, von 9 bis 20 Uhr. Samstag und Sonntag wird die Anlage eine Stunde früher und am **1. August um 18 Uhr** geschlossen.

Auch im Restaurant Giessenbad findet man gute Gründe zum Verweilen. Sei es bei einer aromatischen Tasse Kaffee, einem Soft-Getränk, bei einem Bier oder sogar einem guten Glas Wein, oder aber bei einem feinen Essen. Dabei reicht das Sortiment vom täglichen Menü bis zum einfachen Imbiss. – Auch wer nicht baden will, ist übrigens bei freiem Eintritt ins Selbstbedienungsrestaurant eingeladen.

Energie Belp

Beat Etter verstärkt das Team der Energie Belp. Ma. Am 1. August 2007 wird Herr Beat Etter als zusätzlicher Mitarbeiter seine Tätigkeit bei der Energie Belp aufnehmen. Als junger Betriebsökonom FH übernimmt er die Leitung des Bereiches Finanzen und Controlling. Mit dieser Anstellung reagiert die Energie Belp auf die bevorstehende Strommarktöffnung und die sehr erfreuliche, aber rasante Entwicklung im Kommunikationsbereich (Radio/TV – Internet – Telefonie). Das Team der Energie Belp freut sich auf den neuen Kollegen und heisst ihn herzlich willkommen.

Wann und wo lohnen sich Stromsparlampen? Stromsparlampen brauchen für die gleiche Lichtmenge etwa fünfmal weniger Strom als Glühlampen. Sie sind zwar teurer in der Anschaffung, haben aber eine deutlich höhere Lebensdauer. Im Gegensatz zur Glüh-

lampe muss eine gute Stromsparlampe nicht bereits nach zirka 1000, sondern erst nach rund 10 000 Betriebsstunden ersetzt werden. Nach einer Betriebszeit von etwa 1000 Stunden wird die Stromsparlampe gesamthaft günstiger als die Glühlampe, weil dann die höheren Anschaffungskosten durch den geringeren Stromverbrauch bereits kompensiert sind. Bei 10 000 Stunden Betriebsdauer sparen Stromsparlampen bis zu 150 Franken ein (abhängig von der Leistung sowie dem Lampen- und Strompreis). Als Faustregel gilt: Der Einsatz einer Stromsparlampe ist überall dort sinnvoll, wo das Licht mindestens etwa eine halbe Stunde pro Tag brennt.

Stromsparlampen wurden in den letzten Jahren laufend weiterentwickelt, so dass viele Vorurteile aus der Anfangszeit heute nicht mehr gelten. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass das in der Lampe eingebaute Vorschaltgerät – welches für einen sicheren Start und flimmerfreien Betrieb sorgt – heute mit moderner Elektronik ausgerüstet ist.

Stromsparlampen: Vorurteile und Tatsachen

- «Das Einschalten einer Stromsparlampe braucht so viel Strom, dass man sie besser brennen lässt, als sie abzuschalten»: Nein, das Einschalten verursacht praktisch keinen Strom-Mehrverbrauch.
- «Das häufige Einschalten verkürzt die Lebensdauer»: Dies gilt für die elektronischen Vorschaltgeräte nicht mehr.
- «Stromsparlampen erzeugen ein kaltes Licht»: Heute sind verschiedene Lichtfarben erhältlich, unter anderen das glühlampenähnliche Extra-Warmweiss.
- «Stromsparlampen verursachen besonders viel Elektromog»: Gemäss einer Studie des Bundesamtes für Energie nicht mehr als normale Glühlampen.
- «Stromsparlampen sind zu gross»: Es gibt heute Stromsparlampen in den Abmessungen von herkömmlichen Glühlampen.

Quelle: Kundenzeitschrift «Strom» 2 | 2007

Für bessere Sicht: Hecken und Sträucher jetzt zurückschneiden!



Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf der Strasse. 90 Prozent der Informationen werden im Strassenverkehr über die Augen aufgenommen. Durch aus dem Lichtraumprofil hervorragende Äste oder zu gross gewachsene Hecken und Sträucher kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen.

Die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu erinnert deshalb Grundstückbesitzerinnen und -besitzer an das Zurückschneiden der Pflanzen entlang von Strassen, bei Einmündungen und Ausfahrten. Der Rückschnitt dient der Verkehrssicherheit. Er ist aber auch ein Schutz vor rechtlichen Problemen: Grundeigentümerinnen und -eigentümer können unter bestimmten Umständen zur Verantwortung gezogen werden, wenn die die Sicht beeinträchtigenden Pflanzen entlang der Parzellengrenze nicht zurückgeschnitten oder entfernt werden und es deshalb zu Schäden oder Unfällen auf der Strasse kommt.

Wichtig: Die vorgeschriebenen Masse können kantonal oder lokal unterschiedlich sein. Erkundigen Sie sich bei der Bauverwaltung oder der zuständigen Polizei über die in Ihrer Gemeinde geltenden Abstände.



Ausgedient und vergessen. – Bild: Ulrich Langenegger, Belp

Vereinspräsidenten

Aikido – m.zajac@belponline.ch Magdalena Zajac, Oberriedweg 17, 3123 Belp	031 819 32 14	Musikgesellschaft – mg@musigbelp.ch André Zosso, Morgartenstrasse 21, 3014 Bern	031 333 04 42
Bienenzüchterverein – a.hoehener@bluewin.ch Alfred Höhener, Bächelmatt 13, 3127 Mühlethurnen	031 809 26 56	Naturfreunde Heidi Mumenthaler, Bernstrasse 15, 3122 Kehrsatz	031 961 06 83
Belper Chor – kurtbinggeli@freesurf.ch Willi Alder, Mittelstrasse 10 B, 3123 Belp	031 819 43 75	Orchester – s.burla@belponline.ch Susanne Burla, Breitmattweg 13, 3123 Belp	031 819 54 08
Elternverein – edith.gasser@tele2.ch Edith Gasser, Nünenenweg 27, 3123 Belp	031 819 47 76	Ornithologischer Verein – info@luethiag.ch Hans Lüthi, Postfach 45, 3123 Belp	031 818 84 84
Eishockeyklub – praesident@ehcbelp.ch Anton Löffel, Dorfstrasse 2, 3123 Belp	031 819 59 76	Pfadi Wärenfels – barbara.mathis@freesurf.ch Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57
Evang. Brass Ensemble – housi.schmid@freesurf.ch Hans Schmid, Schmitzenstrasse 8, 3629 Kiesen	031 721 14 74	Verein für Pilzkunde – willy.guggisberg@belponline.ch Willy Guggisberg, Bantigerweg 5, 3123 Belp	031 819 17 06
Familiengartenverein – u.h.pfister@bluewin.ch Urs Pfister, Nünenenweg 4, 3123 Belp	031 819 05 18	Pistolenklub – hp.haslebacher@belponline.ch a.i. Hans-Peter Haslebacher, Hühnerhubelstr. 45, 3123 Belp	031 819 54 24
Feuerwehrverein – kaeser.boesingen@bluewin.ch Peter Käser, Schafmattweg 25, 3178 Bösinggen	031 748 01 15	Platzgerklub Rolf-Louis Brügger, Gürbestrasse 19, 3125 Toffen	031 819 35 92
Fischereiverein – brunos@bluewin.ch Bruno Niederhäuser, Ahornweg 5, 3123 Belp	031 819 66 08	Radsporklub – martin.borter@bluewin.ch Martin Borter, Sägemattstrasse 8A, 3123 Belp	031 819 29 63
Foto-Klub – hans.villars@belponline.ch Hans Villars, Eggenweg 2, 3123 Belp	031 819 35 06	Reitverein Evelin Schmid, Bantigen, 3065 Bolligen	031 934 09 20
Coop-Frauentreff Heidi Hofbauer, Toffenholzweg 12, 3123 Belp	031 819 30 29	Ringklub – trachsel.heinz@bluewin.ch Heinz Trachsel, Brunnenstrasse 13, 3123 Belp	031 819 42 38
Frauenverein – info@frauenverein-belp.ch Brigitte Johner, Muristrasse 50, 3123 Belp	031 819 42 70	Samariterverein Marianne Dumermuth, Hohburgstrasse 26, 3123 Belp	031 819 04 06
Fussballklub – rico.muehleis@belponline.ch Rico Mühleis, Schafmattstr. 23, 3123 Belp	079 215 35 37	Satus-Turnverein – bmmfw@bluewin.ch Beat Waldspurger, Zelgweg 19, 3123 Belp	031 819 38 32
Guggenmusik – info@guggebelp.ch Thomas Wenger, Hühnerhubelstrasse 35, 3123 Belp	031 819 47 80	Schachklub – heinz.laska@belponline.ch Heinz Laska, Gerbeweg 15, 3123 Belp	031 819 11 69
Handballklub – stauffer_fuhrer@bluewin.ch Rolf Stauffer, Bernstr. 94, 3125 Toffen	031 819 84 10	Schäferhundklub – praesident@scogbelp.ch Daniel Roth, Hühnerhubelstrasse 1, 3123 Belp	079 224 14 05
Handharmonikaklub – handharmonika.club.belp@bluewin.ch Monika Schüpbach, Aeppenried 639, 3123 Belp	031 819 49 89	Seniorenturnerinnen – ps.suter@bluewin.ch Suzanne Suter, Birkenweg 33, 3123 Belp	031 819 09 22
Hornussergesellschaft Belp-Topfen – daniel.aegerter@bern.ch Daniel Aegerter, Birkenweg 44, 3123 Belp	031 819 36 33	Seniorenturner – kurt.brebu@gmx.ch Kurt Brechbühler, Dorfstrasse 7 A, 3123 Belp	031 819 53 94
IG Belp-Au Walter Straub, Allmend, 3123 Belp	031 819 10 38	Belp Schützen – peter.burri@burriconsult.ch Peter Burri, Holzackerstrasse 18, 3123 Belp	079 300 91 01
AS Ital-Fulgor – a.corradi@italtours.ch Alessandro Corradi, Postfach 46, 3123 Belp	079 300 40 43	The Belp Singers – lilian.schild@gmx.ch Lilian Schild, Muristrasse 50, 3123 Belp	031 819 38 14
Jagd- und Wildschutzverein – lindebelp@freesurf.ch Peter Knab, Gasthof Linde, 3123 Belp	031 819 60 03	Singkreis Ursula Siegenthaler, Dorfstrasse 19, 3115 Gerzensee	031 819 98 55
Jodlerchörli – rkueffer.saeget@belponline.ch Roland Küffer, Sägetstrasse 19, 3123 Belp	031 819 16 06	Ski- und Snowboardklub – webmaster@skibelp.ch Peter Liechti, Oberriedweg 10, 3123 Belp	031 819 50 78
Jungschi – julianruth@jesus.ch Julian Keller, Steinbachstrasse 25, 3123 Belp	031 819 81 55	Spielgruppe Gwundernase – kafader@gmx.ch Gabi Kafader, Schafmattstrasse 76, 3123 Belp	031 819 28 06
Kath. Kirchenchor – marcel_boinay@hotmail.com Marcel Boinay, Husmattstrasse 1, 3123 Belp	031 819 57 46	Spitex-Verein – spitexbelp_toffen@freesurf.ch Edith Röthenmund, Bifangweg 28, 3125 Toffen	031 819 21 32
Kinderbetreuung – barbara.mathis@freesurf.ch Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57	Strassenhockeyklub – ttrachsel.belp@bluewin.ch Thomas Trachsel, Schönmattweg 2, 3123 Belp	031 819 92 59
Belper KMU – christoph.schmutz@mobi.ch Christoph Schmutz, Bahnhofplatz 9, 3123 Belp	031 818 44 44	Tennisklub – ruedi.hanselmann@belponline.ch Ruedi Hanselmann, Blüemlisalpweg 48, 3123 Belp	079 636 83 11
Kultur Campagne Oberried – kulturcampagne.oberried@belponline.ch Beat Zaugg, Seftigenstrasse 33, 3123 Belp	031 819 36 81	Tischtennisklub – ttcbelp@tiscali.ch Gerd Eisenmann, Eisselweg 32b, 3123 Belp	031 819 83 58
Ludothek – info@ludothek-belp.ch Rebekka Karlen, Riedlisacker, 3123 Belp	031 819 07 89	Trachtengruppe Gottlieb von Gunten, Lochgutweg 1, 3123 Belp	031 819 04 14
Modellbahnklub – s.deubelbeiss@belponline.ch Samuel Deubelbeiss, Gantrischweg 6, 3125 Toffen	031 819 48 08	Turnverein – info@tvbelp.ch Marco Tettamanti, Bachmattstrasse 10, 3132 Riggisberg	031 802 06 76
ATB-Motorfahrer – muellerbelp@bluewin.ch Urs Müller, Hofmatt, 3086 Zimmerwald	031 819 44 85	Unihockeyklub – hirsig@openinnovation.ch Christian Hirsig, Herzogstrasse 8, 3007 Bern	079 379 15 41
Motoklub Heinz Kiener, Kirchmattstrasse 28, 3422 Kirchberg	034 445 03 72	Volksbühne – marianne.hirschi@belponline.ch Marianne Hirschi, Lindenrain 11, 3123 Belp	031 819 25 73

Vereinsverband

Präsident:	Daniel Brönnimann, Seftigenstr. 137 B, 3123 Belp	vvb-praesident@belponline.ch	031 812 05 15
Vizepräsidentin:	Susanne Burla, Breitmattweg 13, 3123 Belp	s.burla@belponline.ch	031 819 54 08
Sekretärin:	Sascha Fischer-Nick, Sonnhaldenweg 9, 3123 Belp	saschanick@bluewin.ch	031 819 74 53
Kassier:	Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp	probst.p@bluewin.ch	031 819 47 18
Beisitzer:	Die Redaktoren		